

PRESSEINFORMATION



1. September 2017

Tag des offenen Denkmals 2017

„Macht und Pracht“ werden gezeigt

Der Tag des offenen Denkmals am 10. September 2017 steht in diesem Jahr unter dem bundesweiten Motto "Macht und Pracht".

Das gewählte Thema soll die Besucher anregen, sich mit den vielfältigen Ausdrucksformen von "Macht und Pracht" in allen Bereichen der Architektur- und Kunstgeschichte bewusster auseinanderzusetzen. Durch Form- und Materialwahl, Technik und künstlerische Ausgestaltung, wie Ornamentik und Farbwahl, sowie den gewählten Bauplatz drücken Architektur und Kunst die Wünsche der Bauherren nach Schönheit, Wohlstand, aber auch weltliche und religiöse Machtansprüche aus. Bei dem Thema geht es jedoch nicht nur um "reich und groß", vielmehr auch um die Vermittlung der sozialen und kulturellen Verhältnisse der Entstehungszeit, die Deutung von Denkmälern als Geschichtszeugnisse.

Die Entwicklung der Stadt Dessau-Roßlau wurde nachhaltig durch die Regierungszeit von Leopold III. Friedrich Franz geprägt, der das Land Anhalt-Dessau durch vielfältige Reformen in wichtigen gesellschaftlichen Bereichen zu einem modernen Staat formte. Seine bedeutendste Leistung, die Gestaltung des Gartenreichs Dessau-Wörlitz als Gesamtkunstwerk, ist heute Bestandteil des UNESCO-Welterbes.

Der in diesem Jahr begangene 200. Todestag ist Anlass, auch zum Tag des offenen Denkmals dem Wirken von Fürst Franz einen besonderen Stellenwert einzuräumen.

Neben Objekten, die ganztägig ihre Türen für Besucher öffnen, steht wieder die Denkmalfahrradtour im Mittelpunkt des Programmes.

Zum 200. Todestag des Fürsten Leopold Friedrich Franz von Anhalt-Dessau wurde am 10. August die Ausstellung "Der Fürst in seiner Stadt. Leopold Friedrich Franz und Dessau" im Beisein von Sachsen-Anhalts Ministerpräsidenten Reiner Haseloff und Oberbürgermeister Peter Kuras eröffnet. Zu sehen ist die Ausstellung in der Orangerie und im Fremdenhaus beim Schloss Georgium bis zum 22. Oktober 2017.

An ihrem angestammten Platz ist nun auch wieder die rekonstruierte Skulptur des Fürsten im Georgengarten, die ihn als römischen Philosophen zeigt. Am 10. August nahm OB Peter Kuras die feierliche Enthüllung vor.

Die Radtour startet am Johannbau. Nach der Begrüßung und kurzen Erläuterungen zum Schloss wird es im Museum für Stadtgeschichte eine kurze Führung in dem Teil der Ausstellung geben, in der anhand von Stadtmodellen und Plänen die Entwicklung Dessaus nachvollzogen werden kann. Nicht realisierte städtebauliche Planungen zeigen Macht- und Prachtansprüche vergangener gesellschaftlicher Systeme.

Bei einem kurzen Rundgang im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte wird auch über die Geschichte des Gebäudes, das 1750 als Leopold-Dank-Stift eröffnet wurde, informiert.

Vorbei am Rathaus und dem Palais Waldersee (Anhaltische Bibliothek) gibt es im Palais Dietrich, der heutigen Wissenschaftlichen Bibliothek, die Möglichkeit einer kurzen Besichtigung.

Weitere Palais im Stadtzentrum erinnern an das prachtvolle Dessau vor der Zerstörung. An mehreren Haltepunkten erfolgen kurze Erläuterungen zu den Objekten.

Vom VorOrt Verein wird ein kleiner Mittagsimbiss vorbereitet, bei dem sich die Teilnehmer der Radtour im Garten des VorOrt-Hauses stärken können.

Nach Erläuterungen zum gegenüber befindlichen repräsentativen Gebäude des Polizeipräsidiums und den derzeit stattfindenden Sanierungsmaßnahmen führt der Weg Richtung Georgengarten.

In der Orangerie am Schloss Georgium erfolgt eine kurze Führung durch die Ausstellung "Der Fürst in seiner Stadt. Leopold Friedrich Franz und Dessau". Nach einem Abstecher zum Fürstenplatz und Besichtigung der neu aufgestellten Statue des Fürsten Franz sowie einer Besichtigung des Originals der "Athena", die im Vasenhaus aufgestellt ist, soll die Radtour mit einer Kaffeetafel vor dem Schloss ausklingen. Dabei kann die durch einen Dessauer Bäcker kreierte Franz-Brezel erworben und probiert werden.

Neben der Denkmalfahrradtour, die durch Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste geführt wird, ist ein Besuch der darüber hinaus geöffneten Objekte, wie Wasserturm und Mausoleum, Ölmühle und Technikmuseum, empfehlenswert.

Im Mausoleum kann man sich über das aktuell anlaufende Projekt der Jugendbauhütte und am Neuen Wasserturm über den aktuellen Sanierungsstand und die nächsten Vorhaben informieren.

Am Rehsumpf bietet der Verein wieder einen Rundgang über das Gelände an und informiert über seine Ziele zum Erhalt des historischen Freibades.

Das Vasenhaus ist für die Besichtigung der "Athena" zeitweise geöffnet.

Die Kulturstiftung DessauWörlitz ermöglicht am Schloss Großkühnau, das gegenwärtig umfassend saniert wird, Sonderführungen durch die Baustelle (mit Anmeldung).

Im Bauhaus wird es eine Kuratorenführung durch die aktuelle Ausstellung sowie eine Gesprächsrunde mit der Textildesignerin Elke Wolf geben.

Zudem beteiligen sich verschiedene Kirchen im Stadtgebiet am Tag des offenen Denkmals.

Die geöffneten Museen der Stadt und der Stiftung Bauhaus Dessau gewähren am Tag des offenen Denkmals freien Eintritt zu ihren jeweiligen Objekten.

Erwähnt sei noch, dass auf der Roßlauer Burg an den Vortagen des Tages des offenen Denkmals, am Freitag und Sonnabend, das ESCAPE OPEN AIR stattfindet. Eine Besichtigung am Sonntag ist deshalb in diesem Jahr nicht möglich.

Für die Radtour ist folgende Routenführung geplant:

Johannbau, Museum für Stadtgeschichte: 9.30 Uhr Treffpunkt, Begrüßung, Erläuterungen zum Schloss; 9.45 Uhr Kurze Führung durch die Ausstellung, Bereich Stadtmodelle; 10.20 Uhr Start

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte: 10.25 - 10.55 Uhr Erläuterungen zum Gebäude, kurze Führung

Rathaus, Palais Waldersee: 11.05 - 11.15 Uhr Halt mit Erläuterungen

Wissenschaftliche Bibliothek, Palais Dietrich: 11.20 - 11.50 Uhr Erläuterungen, Besichtigung

Halt mit Erläuterungen: 12.00 - 12.25 Uhr

- Landesrechnungshof, Kavalierstraße 31
- Palais Bose, Johannisstraße 13
- Palais Johannisstraße 10

Mittagsimbiss im Garten des VorOrt-Hauses: 12.30 - 13.10 Uhr

Polizeipräsidium: 13.10 - 13.30 Uhr Halt mit Erläuterungen

Orangerie am Schloss Georgium: 13.40 - 14.15 Uhr Führung durch die Ausstellung "Der Fürst in seiner Stadt. Leopold Friedrich Franz und Dessau"

Fürstenplatz: 14.25 - 14.35 Uhr Statue Fürst Franz

Vasenhaus: 14.40 - 14.50 Uhr Besichtigung der "Athena"

Georgium: 15.00 Uhr Ausklang mit Kaffeetafel im Park (Fürst-Franz-Brezel)

Folgende Objekte in Dessau-Roßlau sind geöffnet:

Museum für Stadtgeschichte (Johannbau): 10.00 - 17.00 Uhr Ausstellung

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte: 10.00 - 17.00 Uhr Ausstellung

Orangerie und Fremdenhaus am Schloss Georgium: 10.00 - 17.00 Uhr
Ausstellung "Der Fürst in seiner Stadt. Leopold Friedrich Franz und Dessau"

Ölmühle: 10.00 - 17.00 Uhr Öffnung des Heimatstübchens, Führungen zu jeder vollen
Stunde, Kleiner Imbiss (Mühlentoast, Würstchen, Kaffee und Kuchen, Getränke)

Technikmuseum: 10.00 - 17.00 Uhr (mit Eintritt)

Mausoleum: 10.00 - 17.00 Uhr Besichtigung

Wasserturm: 10.00 - 17.00 Uhr Besichtigung

Rehsumpf: 10.00 - 18.00 Uhr Besichtigung, 15.00 Kaffeetafel

Vasenhaus: 14.00 - 16.00 Uhr Besichtigung der "Athena"

Wallwitzburg: 10.00 - 17.00 Uhr Besichtigung

Kulturstiftung DessauWörlitz Schloss Großkühnau: 11.00; 14.00 Uhr Sanierung des
Schlosses, Sonderführungen durch die Baustelle, Robert Hartmann; Anmeldung unter
03340-64615-0 oder ksdw@ksdw.de

Stiftung Bauhaus Dessau Bauhaus: 11.00 Uhr Ausstellung "Handwerk wird modern.
Vom Herstellen am Bauhaus" Kuratorenführung Dr. Regina Bittner; 13.00 - 15.00 Uhr
Mit den Meistern im Gespräch - Textilgestalterin Elke Wolf zu Gast
Die Stiftung Bauhaus Dessau gewährt am Tag des offenen Denkmals freien Eintritt.

Kirchen:

Es beteiligen sich mehrere Kirchen im Stadtgebiet am Tag des offenen Denkmals.

Hinweis:

Burg Roßlau: - Veranstaltung an den Vortagen: 08.09. und 09.09.2017: ESCAPE
OPEN AIR